



**Wer sind wir?** Gegründet 1996 als Lokale Agenda 21-Initiative im Bezirk Harburg als gemeinnützige Informations-, Kommunikations- und Vernetzungsplattform zur Förderung der Agenda 21-Prozesse und der nachhaltigen Entwicklung. In den letzten Jahren steht

zunehmend die Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) auf bezirklicher Ebene im Fokus.

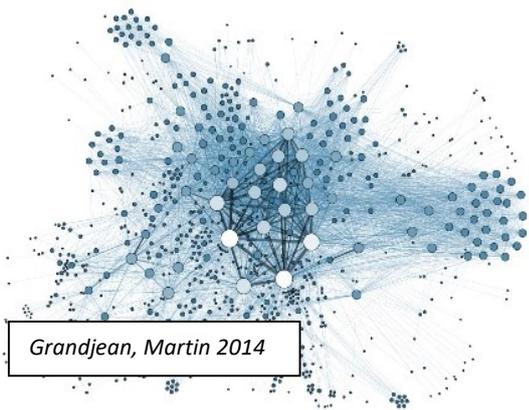
**Warum sind wir im Forum Bezirke dabei?** Schon Ban Ki-moon, UN-Generalsekretär, stellte fest: Städte und Kommunen sind die Orte, an denen der Kampf für nachhaltige Entwicklung gewonnen oder verloren wird. Nachhaltige Aktivitäten und Projekte können gerade hier im eigenen Lebensbereich beispielhaft gestaltet werden. Das stärkste Moment der Veränderung ist die gelebte Praxis selbst. Hierdurch können die komplexen Begriffe Nachhaltigkeit und BNE mit erlebbaren und konkreten Inhalten gefüllt werden.

**Unsere inhaltlichen BNE-Schwerpunkte:** HARBURG21 folgt mit seiner Arbeit dem Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung, wonach Klimawandel und weltweiter Gesellschaftswandel untrennbar zusammengehören und ohne Bewusstseins-Bildung nicht zu steuern sind. BNE will durch Lern- und Erfahrungsanlässe im täglichen Leben, Menschen in die Lage versetzen, nachhaltige Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und danach auch zu handeln. Veränderung setzt Mut und vor allem Vorstellungskraft voraus, es braucht gute Ideen und konkrete Vorbilder und es muss die Menschen im Bezirk berühren.

**Wie bewertest du den Umsetzungsstand der SDGs in Hamburg?** Die 17 Ziele sind zunächst als globaler Aktionsplan ein sehr theoretisches Konstrukt. Es sind konkrete Umsetzungen hierzu in allen unseren Lebensbereichen gefordert, was noch nicht wirksam genug gelingt. Hier fehlen häufig Strukturen, die die Umsetzung der SDGs durch Handlungsmodelle erlebbar machen. Insgesamt besteht noch eine zu große Lücke zwischen Denken und Handeln. Es fehlt auch eine stärker adressatenbezogene Zuwendung zu Bevölkerungsgruppen, die noch nichts oder nur wenig mit SDGs und BNE anfangen können.

**Was bieten wir?** Langjährige Erfahrungen zur Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung und BNE auf bezirklicher Ebene und Perspektiven einer systemischen

Gestaltung von BNE in den Strukturen eines Bezirks.



Grandjean, Martin 2014

**Nachhaltigkeitsnetzwerk HARBURG21:** Menschen mit Menschen verbinden, Menschen mit Ideen und Inhalten und Menschen mit Perspektiven und gemeinsamen Handlungsmöglichkeiten, die eine offene Struktur haben, die man mitgestalten kann.

**Wen suchen wir?** Netzwerkpartner:innen, die auf bezirklicher Ebene nachhaltige Entwicklung und BNE voranbringen wollen. Nur gemeinsam sind wir stark!

**Was uns besonders herausfordert:** Bildung ist der Katalysator für die Sicherung und Gestaltung einer besseren und nachhaltigen Zukunft. Konkret bedeutet dieses auch Lernerfahrungen, die die Ebene der Wissensvermittlung überschreiten und die SDGs in ihren Zielen und Inhalten persönlich erfahrbar machen. Dieses geschieht nicht von alleine, sondern erfordert besondere Formate wie

- den **Harburger Nachhaltigkeitspreis**, den die Bezirksversammlung 2013 einstimmig beschlossen hat. Seit 10 Jahren wurden durch diesen Preis 184 nachhaltige Projekte als Vorbild und Ideengeber durch HARBURG21, die Politik und die Bezirksamtsleitung herausgehoben und in Austausch und Kontakt gebracht. Ziel ist eine Weiterentwicklung von vielen Einzelaktivitäten zu einer wirksamen Struktur.



- **Projekte im Rahmen der Umsetzung des Masterplans BNE** wie den BNE-Erlebnis- und Lernpfad „Stadt- und Klimabäume in Harburg- Bürger:innen beteiligen sich“.

#### **Vernetzungen im Bezirk**

**verbessern:** Es muss uns auch besser gelingen, Akteur:innen der Zivilgesellschaft, der Politik und der

Verwaltung in eine Allianz zur Umsetzung von SDGs und BNE zu bringen.

**Wie können wir unsere Arbeit so gestalten, dass möglichst alle Forumsmitglieder profitieren?** Durch Arbeit an gemeinsamen Zielsetzungen und Strukturen, die alle Bezirke konkret verbinden und interessieren. Beispiele sind hier die Gestaltung der integrierten und bezirklichen Klimapläne, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und die Entwicklung wirksamer Bürger:innenbeteiligung durch offene Beteiligungsformen wie Bürger:innenräte und Nachhaltigkeits- und Klimawerkstätten.

#### **Kooperationspartner:**



#### **Weitere Informationen zu unserer Arbeit:**

Klimaportal der Lokalen Agenda 21 im Raum Harburg  
[www.harburg21.de](http://www.harburg21.de)